

WINDISCH: Gladiatoren und Amazonen proben im Amphitheater für das Sommerspektakel «Julius Cäsar»

Es geht zu wie bei den alten Römern



Die Vorbereitungen für das Open-Air-Spektakel «Julius-Cäsar», das ab 27. Juli bis 18. August 2007 im Amphitheater Windisch aufgeführt wird, laufen auf Hochtouren. Am Wochenende lieferten sich die Gladiatoren-Darsteller eindrucksvolle Kampfszenen vor Ort.

Ursula Burgherr

Trainer Peter Aebi ist ein Bär von einem Mann: 1.90 Meter gross und weit über 100 kg schwer. Vor allem aber besitzt er viel Praxis in asiatischer und europäischer Kampfkunst. Als Leiter einer Sportschule und ehemaliger Choreograf römischer Kämpfe beim Basler Stadttheater genau der Richtige um Männer und Frauen von heute in wahrhafte Gladiatoren und Amazonen für «Julius Cäsar» zu verwandeln. Hartes wöchentliches Training gehört dazu. Bei Proben im Amphitheater Windisch zeigte Aebi seinen Perfektionismus: Jede Bewegung muss sitzen, damit die Kämpfe den Zuschauern des Sommerspektakels Gänsehaut über den Rücken jagen. Aber auch Kostüme und Requisiten sind dank dem Kenner der römischen Geschichte authentisch. Ganz genau prüft er Schwert, Netz, Lanze, Dreizack usw., bevor sie zum Einsatz kommen. In der Aufführung gibt er den Schiedsrichter. Mit seiner Ausstrahlung, der hühnerhaften Gestalt und einer Truppe, die dem Publikum mit ihren hitzigen Kämpfen das Blut in den Adern gefrieren lässt, trägt er neben vielen anderen Protagonisten zum Freilichtspektakel «Julius Cäsar» bei, wie es so noch nie zu erleben war.

Bilder von den Kampfproben im Amphitheater Vindonissa



Alle muss sitzen bei Trainer Peter Aebi



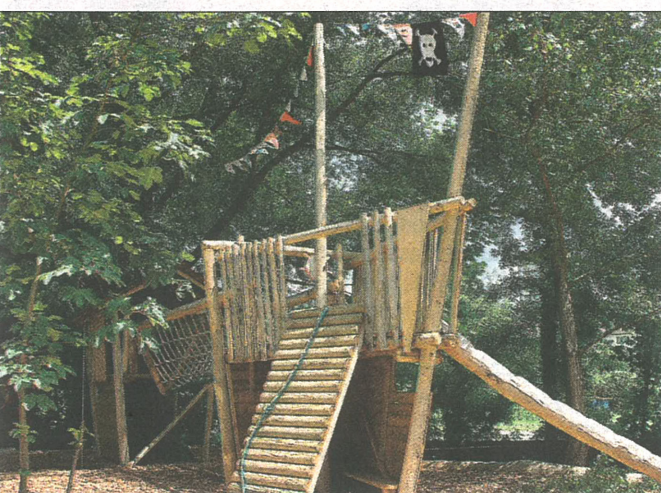
Überall Vorsommerfreuden



PREISVERLEIHUNG: Strahlende Gewinner trafen sich am Samstag zur Preisübergabe des Frühlingstribunales der Opel-Garage im Steiger; der im General-Anzeiger, der Rundschau und Internet ausgeschriebenen war. Im Bild I. und vor dem neuen Cabrio Opel GT die Familie Daniela und Markus Thum-Thoma, Kaltbrunn (SG) mit Töchtern Larissa und Lorena, neben dem Paar Verkaufsbereiter Michele Cacioppo. Sie haben einen Treibstoffgutschein von Fr. 500.- gewonnen. Auf ein Cabrio-Weekend im Sporthotel Valsana Arosa freut sich Gewinner Georg Raffael, Baden (ganz r.). Preisträgerin eines Familienweekends im Hotel Terrasse am Thunersee, Juliana Thomer, Baden, war nicht abkömmlich und schickte ihren Gatten Peter Thomer zur Garage im Steiger. Herzlichen Glückwunsch an alle. *ub*



KRÄFTEMESSEN: Die SLRG-Jungschweizermeisterschaften vereinten 1150 Mitglieder im Schwimmbad Brugg (Teilnehmerrekord!). Die SLRG Sektion Baden-Brugg war dieses Jahr Organisatorin des Gross-events. An allen Becken standen Scharen von Sportler/-innen, die ihre Kollegen und Kolleginnen anfeuert. Schnelligkeit, Reaktionsvermögen, Technik und Ausdauer waren gefragt bei den Wasserspielen und Wettkämpfen. Bis in die letzte Muskelfaser angespannte Körper vor dem Startschuss, dann der Sprung ins Wasser (siehe Bild). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind darauf trainiert, Leben zu retten. In Brugg massen sie in verschiedenen Disziplinen ihre Kräfte. Regionalen Erfolg verbuchte Hans Urech aus Umiken. Er belegte bei den Beachflag-Meisterschaften den 2. Platz. *ub*



NEUER PIRATEN-KAHN:

Just zur Einweihung des riesigen 10 Meter langen Piratenschiffs (im Bild) und des neuen Lehmofens auf dem Abenteuerspielplatz Brugg stoppte der bisher strömende Regen und zeigte den prächtigen Holzbau unter dramatisch verhangenem Wolkenhimmel. Konstruiert wurde die neue Attraktion auf dem Spielparadies bei der Badi Brugg von Murimoos, Werken und Wohnen. Und gibt jedem Kind die Möglichkeit, sich einmal wie Captain Jack Sparrow in «Fluch der Karibik» als «echter» Abenteurer zu fühlen *ub*
Abenteuerspielplatz bei der Badi Brugg



REMIGEN: Wie in einer anderen Welt fühlte man sich beim Spaziergang von einem Rebhäuschen zum anderen in den wunderschönen «Weingärten» am Rütiberg. Die Winzerinnen und Winzer der Region hatten mit liebevoller Dekoration jedes Häuschen zu einem Schmuckstück gemacht. Drei Tage lang wanderten Besucherinnen und Besucher durch die Remiger Hügellandschaft, liessen sich Kulinarikern und vor allem die verschiedenen Tropfen der hiesigen Traubengewächse munden. Auch ausserhalb des Rebhüsi-Festes lohnt sich ein Ausflug in die Gegend. *ub*